

# Gemeindezeitung Schönberg

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2023





## GLÜCKWÜNSCHE

### Neue Erdenbürger

(1. Mai – 30. November 2023)

Alexander Galler  
Matthias Galler  
Elias Mamo  
Laureen Josefine Abolis  
Florian Sparber  
Esila Demir



## Inhalt

Jubiläen und Gratulationen	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Protokollbuch	4
Neugestaltung Dorfmitte	5
VUWE-Ausschuss	6
Sport- & Kulturausschuss	7
Gemeindegutsagrargemeinschaft	8
Neuer Bauhofleiter	9
Nogls Hofladen	9
60 Jahre Europabrücke	10
Gemeindeversammlung	12
Gratulationen	13
Lions Club	14
Talmanagement Stubai	15
Sozialfonds Stubaital	16
ZAMM-Wachsen	17
Seniorenbund	18
Bücherei	19
Obst- und Gartenbau	20
L@t's Dance	21
Sportverein	22
FC Stubai	23
Musikkapelle	24
Schützenkompanie	25
TVB	26
Schönberg Festival	27
Termine	28

Müllplan 2024 in der Heftmitte

## JUBILÄEN

### Runde Geburtstage feierten

(1. Juli – 31. Dezember 2023)

**90. GEBURTSTAG**  
Hermine Stumreich  
Ida Steixner

**80. GEBURTSTAG**  
Jakob Gietl

*Geh deinen Weg voll Zuversicht;  
Glück und Segen  
sollen dich  
begleiten.*

**70. GEBURTSTAG**  
Anna Kofler  
Edith Haller  
Evelin Neurauter  
Franz Hubmann  
Roland Tausch  
Anton Bosin  
Gebhard Zorn  
Johannes Höpperger

## Hochzeitsjubiläum

(1. Juli – 31. Dezember 2023)

### 50 JAHRE – GOLDENE HOCHZEIT

Peter & Irma Huter  
Siegfried & Anna Kofler  
Oswald & Edith Haller  
Josef & Maria Obojes



### 65 JAHRE – EISERNE HOCHZEIT

Alois & Aloisia Peer

## Todesfälle

(8. Mai – 30. November 2023)

Martin Töchterle  
Johann Mayr

Dagmar Egger  
Stephanie Zelsacher

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570

**Redaktion und Schriftleitung:**  
Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at

**Konzeption, Layout und Druck:** Tirol Akademie und Druckerei A. Weger www.weger.bz.it

**Titelbild:** Teresa Steixner

Sofern nicht anders angegeben, zeichnen sich für die Texte und Fotos der einzelnen Beiträge die jeweiligen Vereine und Einrichtungen verantwortlich.

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.



## VORWORT

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, der Sommer war gepflastert mit mehreren Baustellen. Viele Euros wurden in Wasser- und Kanalleitungen sowie LWL vergraben. Wer mit offenen Augen durch Schönberg spaziert, der sieht im Kleinen wie im Großen, was sich getan hat und tut. Im Zuge der Gemeindeversammlung am 10. Oktober konnten wir darüber informieren. Danke allen, die dabei waren und für alle hinterfragenden Wortmeldungen und Anregungen.



Abseits der täglichen Arbeit für Schönberg beschäftigen wir uns mit Zukunftsthemen, die aktueller nicht sein könnten und wo wir einen Mehrwert für Bürger und Bürgerinnen erkennen. Bis 2040 soll Österreich klimaneutral sein. Fossile Energien haben keine Zukunft – alle Energie, die wir brauchen, soll aus Wasser, Sonne, Wind, Erdwärme und Biomasse kommen. Nur so können wir auch unseren Kindern und Enkelkindern ein gutes Leben ermöglichen.

So sehr wir uns oft über den starken Wind bei uns ärgern, so sehr sollten wir seine Kraft nutzen. Windkraft ist für den Energiemix und vor allem für die E-Mobilität

unentbehrlich. Windkraftanlagen sind essenziell für eine ganzheitlich erneuerbare Energieproduktion, die ganzjährig saubere Energie erzeugen kann, unabhängig von Tages- und Jahreszeit. Das Land Tirol hat spät, aber doch eine Windkarte vorgestellt, wo auf der Anhöhe Gleinserberg mögliche Flächen aufscheinen. Es braucht nun klar definierte Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit. GGA-Geschäftsführer Paul Steixner hat wertvolle Vorarbeit zur beabsichtigten Windmessung geleistet, die dann Aufschluss für ein Projekt geben kann. Ebenso nimmt sich GR Richard Wanker als Klimaschutzbeauftragter der Sache an.

Zum Thema Energiegemeinschaften wird derzeit auf mehreren Ebenen, federführend über den Planungsverband Stubai diskutiert und beraten, Umset-

zungsmodelle anderer Regionen eingeholt und rechtliche Konstruktionen erörtert, ein Arbeitsschwerpunkt für 2024. Es ist wichtig, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich immer wieder mutig neu aufzustellen.

Eine Gemeinde und eine Region vorwärtszubringen bedeutet „Arbeiten im Team“. Am Jahresende bedanke ich mich bei allen, die dieses Team personifizieren, bei allen Mitarbeitern im Gemeindedienst mit Gemeindeamtsleiter Ruben Podesser, beim gesamten Gemeinderat, bei unseren Partnern in Bildung, Pfarre, Soziales, Wirtschaft, Verkehr, Agrar, Tourismus, Sport und Kultur, bei allen Vereinsobleuten und allen ehrenamtlichen Funktionären, bei allen die freiwillig ihr Wohlwollen in Wort und Tat zum Ausdruck bringen.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Freude des Weihnachtsfestes und Gesundheit, Kraft und Zuversicht für das Neue Jahr sowie uns allen eine lebendige generationenübergreifende Dorfgemeinschaft.

*euer Bürgermeister  
Hermann Steixner*



GEMEINDE SCHÖNBERG

Aus dem Protokollbuch

Der Auftrag zur **Neuerrichtung Wasser und Kanal Dorfstraße West, Mitverlegung LWL** mit einer Projektsumme von 1,2 Mio. Euro netto wurde an die Firma Strabag erteilt, die Finanzierung erfolgt aus Förderungen und Eigenmitteln sowie Krediten von 400.000 Euro über die Raiffeisenbank Neustift-Mieders-Schönberg und von 300.000 Euro über den Wasserleitungsfonds des Landes Tirol. Die Kreditrückzahlung erfolgt teilweise mit Fördermitteln des Bundes, die über einen Zeitraum von 25 Jahren ausbezahlt werden. Die umfangreichen komplexen Arbeiten konnten auftragsgemäß durchgeführt werden. Dank an alle, die in welcher Form auch immer an der Umsetzung beteiligt waren und an die betroffenen Anlieger. Danke an die Familie Sprenger für die Grundstücksnutzung während der Bauzeit.



Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung in der westlichen Dorfstraße.

Die Einreichplanung zur Fassung der **Kalte-Wasser-Quelle** und Einleitung in den Hochbehälter Gleins wurde für rund 24.000 Euro netto an das Büro Philipp vergeben. Diverse Aufträge zur UV-Anlage Gleins 2023 wurden erteilt.

Ein verkehrstechnisches Gutachten zu einer durchgängigen **40 km/h Beschränkung** im Ortsgebiet erging an die Firma Hirschhuber.

Die Wohnungsinteressenten für das neue **Haus Dorfmitte** wurden zu einer Versammlung geladen. 16 Wohnungen, davon acht betreute Plätze, warten auf ihre Mieter. Bei Redaktionsschluss liegen 18 Bewerber aus Schönberg vor, der Vergabevorschlag liegt bei der Gemeinde, die Abwicklung, Vertragserstellung und Hausverwaltung besorgt der Bauherr, die Wohnungseigentum (WE) Tirol.

Die erforderlichen Schritte zur Übernahme des **Sportplatzes** mit Kabine im Ausmaß von 5.377 m<sup>2</sup> von der GGAG in das Gemeindeeigentum wurden eingeleitet, das derzeitige, vom Sportverein errichtete Kabinengebäude wird von der Gemeinde übernommen. Für die Planungen wurde Architekt Kirchmair beauftragt. Die Kostenberechnung ergab,

dass ein Neubau im Wesentlichen gleich teuer wie eine Sanierung käme. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, einen Neubau anzustreben.

Der Mitgliedsbeitragsenerhöhung für den **Gemeindeverband Tirol** wird zugestimmt, da der Gemeindeverband speziell für kleine Gemeinden wertvolle Beraterdienste leistet.

Die Beleuchtung im Domanig wurde auf **LED** umgestellt. Diese Investition, die inzwischen auch bei einem Großteil der Straßenbeleuchtung erfolgt ist, wird sich mittelfristig durch Einsparungen bei den Stromkosten refinanzieren.



GEMEINDE SCHÖNBERG

Dorfmitte nimmt Gestalt an



**Die Arbeiten in der Dorfmitte sind im Herbst zügig vorangeschritten. Nach Fertigstellung des Rohbaus haben Mitte November die weiteren Arbeiten begonnen.**

Das von der WE im Baurecht errichtete Gebäude in der Dorfmitte hat mittlerweile Gestalt angenommen. Der Rohbau konnte zügig vorangetrieben werden, sodass am 9. November die Firstfeier stattfand.

Parallel zu den Bauarbeiten laufen weiter Abstimmungsgespräche und Detailplanungen mit den künftigen Nutzern. Die Gemeinde und Gewerbetreibenden sind in diesen Prozess aktiv eingebunden und stehen in engem Austausch mit Architekt Strolz sowie Bauherr WE und Generalunternehmer WRS. Neben dem

Haus selbst werden nun auch die Außenanlagen im direkten Umfeld des Gebäudes, insbesondere der Busumkehrplatz davor, umgesetzt.

Sofern die Bauarbeiten weiterhin so reibungslos verlaufen, ist mit

einer Fertigstellung im September oder Oktober 2024 zu rechnen, sodass der Bezug bis spätestens November erfolgen kann.

In einer zweiten Bauphase ist dann ab 2026 die Neugestaltung der Dorfmitte vom Hallerhaus bis zur Kirche geplant.



Firstspruch



## GR-AUSSCHUSS FÜR VERKEHR, UMWELT, WIRTSCHAFT & ENERGIE

### Erneuerbare Energie im Fokus

Eine der Kernaufgaben des VU-WE-Ausschusses ist es, den Einsatz von erneuerbarer Energie bei öffentlichen Gebäuden zu prüfen.

Im Fall des Bauhofes und des Kindergartens hat dies bereits 2022 zu einem positiven Beschluss im Gemeinderat geführt. Auf Grund dessen wurde die Firma TyrolPV mit der Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern dieser Objekte beauftragt. Die Fertigstellung ist vom Unternehmen noch für 2023 zugesagt. Die Verzögerung hat sich größtenteils aus der verspäteten Zuweisung von Fördermitteln ergeben, welche von der Gemeinde maximal ausgeschöpft werden konnten.

Im Sinne der Initiative „raus aus fossilen Energien“ wurde die Firma HFP (Ingenieurbüro für Gebäudetechnik) beauftragt, den Domanig und den Kindergarten mit seiner derzeitigen Ölheizung und Lüftungstechnik auf erneuerbare und energieeffiziente Heizungstechniken zu prüfen. Unter Einbeziehung der Gemeindemitarbeiter und des Bauausschussobmannes wurden bereits mehrere Begehungen im Domanig durchgeführt. Das Ergebnis von HFP wird noch im heurigen Jahr erwartet.

Wie in der Ausgabe der Gemeindezeitung vom Dezember 2022 informiert, hat der Gemeinderat einem Testjahr zur viermaligen Waschung der Biotonnen zugestimmt. Die Kosten von

3.500,00 Euro für das Jahr 2023 hat die Gemeinde übernommen, obwohl die Gebühren für die Biomüllsammlung seit mehr als 10 Jahren nicht mehr angepasst wurden. In erster Linie wollten wir bewerten, wie der Service von den Bürgern angenommen wird und welche Ergebnisse daraus abzuleiten sind. Das positive Bürgerfeedback hat den Gemeinderat veranlasst, diese Leistung auch für 2024 wieder zu beauftragen.

Das Thema Verkehr wird in unseren Sitzungen regelmäßig und mit hoher Priorität diskutiert. Aktuelle Vorkommnisse und Anfragen werden im Ausschuss behandelt. Auch wird an den Mobilitätsaktivitäten des Talverbandes teilgenommen.

*Text: Obm. Martin Schmidt*

### Tiroler Mobilitätssterne 2023

Auch 2023 nahm die Gemeinde Schönberg wieder am Landesprogramm „Tiroler Mobilitätssterne“ teil und unterzog sich einem detaillierten Mobilitätscheck.

Bei diesem wird die Verkehrs- und Mobilitätssituation in der Gemeinde erhoben und evaluiert. Entwicklungspotenziale werden aufgezeigt und bestehende Maßnahmen im Rahmen der Auszeichnung „Tiroler Mobili-

tätsstern“ gewürdigt. Schönberg konnte drei Sterne erringen und nahm die Prämierung gemein-

sam mit den anderen Stubai-er Gemeinden entgegen.



Vertreter der Stubai-er Gemeinden und des Planungsverbandes mit LR Zumtobel.



## GR-AUSSCHUSS FÜR SPORT UND KULTUR

### Sportplatz-Kantine: Wichtige Entscheidung

Über Antrag des Sportausschusses wurde im Frühjahr vom Gemeinderat eine Studie in Auftrag gegeben, mit dem Ziel, das über 40 Jahre alte Sportkabinen- und Kantinegebäude von Grund auf zu sanieren und optisch zu modernisieren.

Architekt Kirchmair wurde mit der Erstellung einer Planung und Kostenschätzung beauftragt, welche das Gesamtvolumen mit knapp 800.000 Euro brutto veranschlagte – ein Budget, das der Gemeinderat für die nächsten beiden Jahre bereitzustellen einstimmig beschloss.

Im Rahmen der konkreten Bau-

ausschreibung seit Ende August ermittelte der Architekt, dass ein Abriss und Neubau des Bestandsgebäudes bei gleichen Gesamtbaukosten schneller und preisverlässlicher durchzuführen seien. Zudem

käme im Falle eines Neubaus auch eine neue Variante in Frage, welche den zur Verfügung stehenden Platz optimiert nützt. Diese seine Überlegungen stellte Architekt Kirchmair beim Gemeinderat am 7. November vor und nach intensiver Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Architekten zu beauftragen, mit der Ausschreibung



des von ihm – ohne zusätzliche Kostenverrechnung – neu geplanten Objekts unverzüglich zu beginnen. Nach Vorlage dieser Ausschreibung werden sich Bau- und Sportausschuss mit der Auftragsvergabe beschäftigen – der Bau selbst soll ab Frühjahr 2024 erfolgen, die Finanzierung vor- ausgesetzt.

### „Zusammenhalt“ & Musik im Park

Das gemeindeübergreifende von der Tiroler Versicherung unterstützte Projekt „Zusammenhalt“ brachte mit sechs Veranstaltungen zwischen Juni und November ein breites Angebot für viele kulturell Interessierte: Kabarett und Konzerte stand dabei ebenso auf dem Programm, wie eine Kinderzaubershow sowie ein

Tanzabend mit Live-Musik. Im Schnitt 80 Personen wohnten den Aufführungen bei, welche einen spannenden zusätzlichen Kulturimpuls im Vorderen Stubaital setzten.

Auch das bereits seit Jahren bewährte Konzept „Musik und Kulinari- k im Park“ wurde von den

teilnehmenden Vereinen wieder mustergültig umgesetzt und von der Musikkapelle in gewohnter Qualität musikalisch umrahmt. An sechs Abenden trafen sich einheimische und auswärtige Gäste zu Schmaus und unbeschwertem Hoangarscht im Park.

*Texte: Obm. Reinhard Tschakner*





## GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG

### GGAG blickt in die Zukunft

Das Heizwerk am unteren Europabrückenparkplatz ist nun endlich in Betrieb. Aktuell werden darunter zehn weitere E-Ladestationen mit je 300 kW Leistung errichtet. Neben den herausfordernden Forstarbeiten ist die Evaluierung der Windkraftnutzung in Gleins wohl das spannendste Zukunftsprojekt derzeit.

Gemeinsam mit dem Sterzinger Paradeunternehmen Leitwolf lotet die GGAG derzeit die Möglichkeiten aus, am Gleinser Berg drei Windkraftanlagen zu errichten. Ersten Rohberechnungen zufolge könnten diese zusammen rund 7.000 Megawattstunden pro Jahr erzeugen. Windmessungen für die Dauer von sechs Monaten sollen über tatsächliche Produktion und Installierbarkeit Aufschluss geben. Erst dann ginge es um weitere Schritte wie geologische und geotechnische Studien, Zufahrtsstraßen, Grundstückspacht- und Zugangsvereinbarungen, mögliche Baugenehmigung

und Umweltverträglichkeitsprüfung.

Heuer ist es gelungen, 6.430 Jungpflanzen aufzuforschten. Neben 2.800 Fichten sind dies vor allem Lärchen, Kiefern, Linden, Bergahorn, Stieleichen, Buchen und Tannen. Damit soll die Widerstandsfähigkeit des Waldes – auch gegenüber dem Borkenkäfer – gestärkt werden. Hier konnten bereits im Frühjahr rund 500 Festmeter Käfer-Schadholz aufgearbeitet werden. Zur Pflege des Jungwuchses sind 1.600 Pflanzen verpflockt und sechs Hektar ausgemäht worden. Bei den Unwettern im Sommer ist Schönberg mit einem blauen Auge davongekommen. Es gab rund 400 Festmeter an Windwürfen, dazu einen kleinen Hangrutsch im Ruetztal. Für die Neufassung der kalten Wasserquelle ist ein neuer Forstweg in



Zukunftsprojekt: Vielleicht wird in Schönberg bald Windkraft erzeugt.

Planung. Dieser wurde bereits vortrassiert. Über den Winter soll projektiert werden, damit der Bau kommendes Jahr starten kann.

Auch 2024 besteht für jeden Schönberger Haushalt die Möglichkeit, Brennholzteile im Ausmaß von ca. drei Festmetern zu beziehen. Das Holz muss selbst geschlägert und geholt werden! Interessierte GemeindegängerInnen können sich noch bis 31. Jänner bei Armin Steixner unter [waldaufseher@schoenberg.tirol.gv.at](mailto:waldaufseher@schoenberg.tirol.gv.at) anmelden.

Text: SV Matthias Marth



Visualisierung der zehn neuen Ladestationen unterhalb des neuen Heizwerks.



Altobmann Eller Johann an der Bundesstraße beim Schönbergerhof.



## GEMEINDE SCHÖNBERG

### Neuer Bauhofleiter

Ich, Haller Thomas, möchte mich hiermit gerne bei ihnen als neuer Bauhofleiter der Gemeinde Schönberg vorstellen.

Ich wohne in Schönberg, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach der Pflichtschule machte ich eine Lehre als Tischler, die ich auch mit Erfolg abschloss. Danach war ich über 30 Jahre Seilbahner, wo ich auch als Betriebsleiter tätig war. Ich hatte

auch viel mit Beschneidung und Piste zu tun. Ich war Pistenchef und Schneibmeister bei der Muttereralp. Am 3. Juli begann ich meine Arbeit bei der Gemeinde Schönberg. Diese Arbeit erfüllt mich sehr mit Freude. Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bei meinen Mitarbeitern Roland Muigg und Christian Moser für die Unterstützung und Einschulungen bedanken. Besonderen Dank auch an meinen



Vorgänger Armin Steixner, der mir sein enormes Wissen weitergegeben hat, und noch immer voll unterstützt.

Text & Foto: Thomas Haller

Armin Steixner ist in Zukunft als reiner Waldaufseher tätig und betreut neben dem Wald in Schönberg neu auch jenen in Mieders. Als neuer Bauhofleiter wurde im Sommer Thomas Haller angestellt, der alle Arbeiten der Gemeindegänger koordiniert.

## WIRTSCHAFT

### Nogls Hofladen

Regionale, hofeigene und selbst- bzw. hausgemachte Produkte vom Noglhof gibt es im Selbstbedienungsladen: Eier, Kartoffeln, Speck, Kaminwurzeln, Honig, Apfelsaft usw.

fleisch vom Hof gibt es zwar nicht regelmäßig, aber immer wieder einmal. Informationen darüber werden im Laden frühzeitig ausgeschrieben und per WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.

Nach dem Kauf einer neuen Räucheranlage im heurigen Jahr gibt es jetzt auch hin und wieder einmal andere Spezialitäten, wie z.B. Braunschweiger, St. Johanner, Frankfurter, Käsekrainer, sowie auch Weiß- und Bratwürsteln. Frisches Rind- und Schweine-

Es freut uns sehr, dass unser Hofladen sehr guten Zuspruch bei den SchönbergerInnen findet. Vielen Dank für eure Treue. Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 7:00 bis 20:00 Uhr.

Text & Fotos: Norbert Steixner





GEMEINDE SCHÖNBERG

60 JAHRE EUROPABRÜCKE

Am 17. November begingen die Gemeinden Schönberg und Patsch das 60-jährige Jubiläum der Einweihung der Europabrücke mit einem Festakt.

Im Beisein von Bischof Glettler, Landeshauptmann Mattle und zahlreicher weiterer Ehrengäste wurde dieses besondere Jubiläum mit einem Landesüblichen Empfang, einem Gottesdienst, einer Kranzniederlegung sowie Gedanken und Grußworten begangen. Im Anschluss erfolgte die Eröffnung der Ausstellung „60 Jahre Europabrücke“ im McDonald's Schönberg.

Im Bezirksblatt November 1963 war nachzulesen: Es wird in Tirol kaum ein Bauwerk geben, das jung und alt derart interessiert hätte, wie der Bau der Europabrücke. Mit Erleichterung und Freude wurde die Europabrücke am 17.11.1963 eröffnet.



**Bischof Hermann Glettler** verwies beim Wortgottesdienst auf die fünf Pfeiler der Europabrücke und deutete sie symbolisch als tragende Elemente für jedes grenzüberschreitende Miteinander: der erste Pfeiler ist die Verwurzelung in der eigenen Kultur und Geschichte; der zweite das Interesse sowie die Toleranz und der Respekt für das vorerst Unbekannte, die Wertschätzung des Anderen; der dritte Pfeiler ist die

Gerechtigkeit, betreffend den Menschen in seiner Verantwortung für die Schöpfung und eine globale Verantwortung; der vierte Pfeiler ist die Bereitschaft zur Versöhnung, denn jede Lebens- und Landesgeschichte ist immer auch eine Konfliktgeschichte; der fünfte Pfeiler ist schließlich das Vertrauen in die Zukunft und die nötige Zuversicht. Diese Pfeiler werden hoffentlich auch in Zukunft viele Brücken tragen. Wir brauchen sie.

**Landeshauptmann Anton Mattle** erinnerte daran, dass die Brücke 10 Jahre lang die höchste Brücke Europas war. Noch immer ist sie die höchste Brücke Österreichs. Für Tirol ist sie Segen und Fluch zugleich: Mobilität ermöglicht Wohlstand und Bildung außerhalb der eigenen Gemeinde, wirtschaftliche Entwicklung und das Reisen. Verkehr bedeutet aber auch Belas-



tung für Infrastruktur, Umwelt und Menschen entlang von Straßen. Er wünschte der Europabrücke viele sichere und unfallfreie Überfahrten, mehr Kontakt mit den Elektroautos, aber vor allem eine Entlastung durch die Verlagerung auf die Schiene.

**Bürgermeister Hermann Steixner** sprach davon, dass der Anlass „60 Jahre Europabrücke“ ein Tag der Erinnerung an ein Bauwerk österreichischer Ingenieurskunst aber auch ein Gedenktag an die beim Bau der Brücke tödlich verunglückten 23 Männer sowie ein Bedenktag über Rahmenbedingungen zur Entlastung des überbordenden Verkehrs ist. Analog zum Stau an der alten Brennerstrasse vor über 60 Jahren sind wir heute staugeplagt auf der Brennerautobahn unterwegs, Experten sprechen vom Verkehrsinfarkt. Seine Geburtstagswünsche: Dass wir Tiroler Bündnispartner für unsere Anliegen suchen und finden, dass unsere Bevölkerung nicht resigniert ob des dauernden jahrzehntelangen Kampfes und schließlich dass der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit über alle Parteien hinweg, in den Gemeinden, im Land, im Bund dazu führt, dass den Regierenden den Rücken gestärkt werden kann, um Lösungen und Erleichterungen zu erreichen, die uns allen weiterhelfen, als Lebens- und Wirtschaftsraum.



Noch bis Ende Jänner ist im McDonald's Restaurant eine Fotoausstellung zu 60 Jahren Europabrücke zu sehen.



**GEMEINDE SCHÖNBERG**

**Gelungene Gemeindeversammlung**



Die Informationskanäle der Gemeindepolitik zur Bevölkerung sind vielfältig. Die Gemeinde Schönberg gibt zweimal jährlich eine umfangreich gestaltete Gemeindezeitung heraus, informiert laufend auf Homepage und per Gem2Go-App, veröffentlicht ungekürzt die Protokolle der Gemeinderatsitzungen auf der Homepage und die Sprechstunde des Bürgermeisters jeden Donnerstag wird vielfach angenommen.

Ergänzend dazu bildete die öffentliche Gemeindeversammlung am 10. Oktober das Forum für Berichte und Projekte, für Rede und Antwort, für eine Vorausschau. Über 60 Personen nutzten diese Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Die Themenpalette war breit: der Bau der „Neuen Dorfmitte“, Kin-

derbetreuung in Kinderkrippe, Kindergarten und schulischer Tagesbetreuung, Zusammenarbeit im Planungsverband Stubai, Mobilitäts-, Energie und Klimaschutzmaßnahmen, Lärmschutz und Transit A 13, Baumaßnahmen von Wasserversorgung über Kanal bis Wegbauten, Sportkabinensanierung und Investitionen im Rahmen der Gemeindegutsagrargemeinschaft. Bürgermeister Hermann Steixner referierte zusammen mit den Obleuten der Gemeinderatsausschüsse, moderiert von Georg Manke und unterstützt von Gemeindeamtsleiter Mag. Ruben Podesser, welcher Zahlen, Daten und Fakten zu den Finanzen lieferte.

Die breitgefächerte, umfangreiche Informationsveranstaltung lässt sich kompakt zusammenfassen: Schönberg will so wie bisher eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde sein. Die Vision eines

lebendigen Ortskerns mit einer verkehrsfreien Zone, mit verbindenden Bewegungsräumen zwischen Kirche, Domanig, Park und den Betrieben der Nahversorgung werden permanent weiter vorangetrieben.

Mit dem neuen Haus wird für die älteren Mitbürger der Gemeinde ein Zuhause mitten im Zentrum an der Bushaltestelle geschaffen, wo bereits ein Jahr vor Eröffnung der Großteil der 16 Wohnungen, davon acht betreute Plätze, an die Bewerber zugeteilt wird.

Die laufende Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED, die beauftragten Photovoltaikanlagen am Bauhof, Kindergarten und den Europabrückenbetriebe sowie die bevorstehenden Windstärkemessungen am Gleinserberg sind konkrete Beispiele zur Energiewende und zum Energiesparen.



**GRATULATIONEN**

**Ehre, wem Ehre gebührt**



BH Michael Kirchmair, Andreas Eller, Karl Hofer, Silvia Pohl, Silvia Tschaikner, Bgm. Hermann Steixner, LH Anton Mattle (v.l.n.r.)

Am Tag des Ehrenamtes überreichte LH Anton Mattle die Ehrenamtsnadel in Gold auch heuer wieder vier SchönbergInnen.

Er dankte den Ehrenamtlichen für die Freiwilligenarbeit, die auf vielfältige Weise von Frauen

und Männern erbracht wird. Für die Gemeinde Schönberg wurden ausgezeichnet: Silvia Pohl (Theaterverein, Kirchenchor, Bewegung für Senioren), Silvia Tschaikner (Pfarrkoordinatorin, Seniorenbundobfrau), Karl Hofer (Hauptmann Schützenkom-



Armin Steixner feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

panie, Feuerwehr), sowie Andreas Eller (Schützenkompanie, Feuerwehr, Koordinator Heiliges Grab)

**FAHRPLAN SKIBUS SCHLICK 2000**

Hinfahrt	Innsbruck – Schönberg – Schlick 2000										
Innsbruck Hauptbahnhof	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	
Schönberg Ortsmitte	08:26	08:50	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56
Schönberg Stubai Center	08:27	08:51	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57
Fulpmes Ortsmitte	08:39		09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09
Umsteigen Linie Schlick	08:48		09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18
Schlick 2000	08:54	09:09	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24

Rückfahrt	Schlick 2000 – Schönberg – Innsbruck										
Schlick 2000	13:00	13:30	14:00	14:15	14:30	15:00	15:30	15:45	16:00	16:30	17:00
Fulpmes Ortsmitte	13:04	13:34	14:04		14:34	15:04	15:34		16:04	16:34	17:04
Umsteigen Bus VVT	13:15	13:45	14:15		14:45	15:15	15:45		16:15	16:45	17:15
Schönberg Stubai Center	13:28	13:58	14:28	14:30	14:58	15:28	15:58	16:00	16:28	16:58	17:28
Schönberg Ortsmitte	13:30	14:00	14:30	14:34	15:00	15:30	16:00	16:04	16:30	17:00	17:30
Innsbruck Hauptbahnhof	13:45	14:15	14:45		15:15	15:45	16:15		16:45	17:15	17:45



## LIONSCLUB STUBAI-WIPPTAL

### Neue Ziele für 2023/24

Mit Elan und Fokus auch auf neue Aufgabenstellungen erfolgte der Start in das neue Clubjahr 2023/24. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung, die der Club gemeinsam mit seiner, seit der Gründung 1991 bestehenden „Jumelage“ Köln-Neuwied absolvierte, übergab Reinhard Vötter die Präsidentschaft an Karl Marmsoler und trat als „past president“ in den wohlverdienten „Ruhestand“.



Auf den neuen Präsidenten und die Funktionsträger warten herausfordernde Zeiten. Die Nachfrage und der Bedarf an Unterstützungen und Hilfen ist sichtbar zunehmend und das verlangt vom Club, seine „activities“ zu intensivieren und sich auch neue Aufgabenschwerpunkte zu überlegen. Nur dann ist es möglich, Mittel zu generieren, die es braucht, um wirksam helfen zu können.

Die Diskussion des Programmes für das neue Clubjahr ist derzeit voll im Gange. Sicher wird der Club wieder zwei bis drei Großveranstaltungen organisieren: das „Gala-Konzert“ Anfang Jänner im Gem.Zentrum in Fulpmes sowie eine Großveranstaltung im Wipptal (geplant ein Konzert in Steinach).

Der Club ist auch bei den Weih-

nachtsständen im Stubai und im Wipptal, beim Silvesterstand in Steinach und weiteren Talveranstaltungen im Stubai und im Wipptal präsent.

Essenziell wird es für den Club sein, verstärkt an der Bekanntheit und an vertrauensbildenden Maßnahmen zu arbeiten. Einer Studie zufolge ist hier noch viel Luft nach oben.

Mit weiteren „activities“ will der Club auch seine Bekanntheit steigern und so seine Möglichkeiten zur Hilfeleistung stärken: die Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb, die Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Sowidu“ sowie mit unterstützenden Leistungen für die „Tafel“.

Mit der Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb sollen schon

Schüler, dieses Mal von je einer Schule im Wipptal und im Stubaital, von Aktivitäten der Lions – der größten, weltweit agierenden Hilfsorganisation – Hinweise erhalten und damit ein Beitrag zur Bekanntheit und zu vertrauensbildenden Maßnahmen erreicht werden.

Im Rahmen der „Sowidu activity“ geht es um die Durchführung von Veranstaltungen mit behinderten Kindern gemeinsam mit deren Eltern bzw. Angehörigen, eine Zielgruppe, die uns bereits in der

Vergangenheit ein sehr positives Feedback und große Dankbarkeit signalisierten.

Bei den unterstützenden Leistungen für die „Tafel“ geht es weniger um unmittelbare Zuwendungen an Hilfsbedürftige, sondern mehr um infrastrukturelle Beiträge an die Organisatoren der Tafel wie z.B. der Finanzierung von Kühlschränken, Stellagen, Tellern, Besteck etc.

Bei der Umsetzung aller Programmschwerpunkte hofft der Club natürlich auf eine breite Unterstützung aller, die beitragen können und wollen, sodass die Zielsetzung „zu helfen wo Not ist“ erreicht werden kann.

*Text & Fotos: Lions Club*



## ZUM HERAUSNEHMEN

### Müllplan 2024

#### SPERRMÜLLSAMMLUNG UNTERBERG

Aufgrund der großen Entfernung zum Recyclinghof soll 2024 eine Sperrmüllsammlung in Unterberg durchgeführt werden, welche am Mittwoch, 5.Juni geplant ist. Die Gemeindearbeiter nehmen an diesem Tag von 14:00 bis 18:00 Uhr beim Gerätehaus der Feuerwehr Sperrmüll entgegen.

## Entsorgungstermine

- Bioabfall
- Gelber Sack
- Papier Unterberg
- Bioabfall mit Waschung
- Restmüll
- Restmüll Gleins

## Problemstoffsammlung

- Mittwoch, 06.03.2024 und  
Mittwoch, 02.10.2024
- Unterberg Feuerwehrhaus, 13:00 - 15:00 Uhr**
- Schönberg Recyclinghof, 16:00 - 18:00 Uhr**

## Recyclinghof

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr  
Samstag: 08:00-11:00 Uhr

## Sperrmüllsammlung Unterberg

Mittwoch, 05.06.2024, 14:00-18:00 Uhr



JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Mo <small>Neujahr</small>	1 Do	1 Fr	1 Mo <small>Ostermontag</small>	1 Mi <small>Staatsfeiertag</small>	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr <small>Allerheiligen</small>	1 So <small>1. Advent</small>
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa <small>Hl. 3 Könige</small>	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do <small>Unsin.</small>	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So <small>M. Empfängnis 2. Advent</small>
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do <small>Chr. Himmelf.</small>	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di <small>Faschings- dienstag</small>	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi <small>Ascherm.</small>	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do <small>M. Himmelfahrt</small>	15 So	15 Di	15 Fr	15 So <small>3. Advent</small>
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So <small>Pfingstsonntag</small>	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo <small>Pfingstmontag</small>	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So <small>4. Advent</small>
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 So <small>Palmsonntag</small>	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di <small>Hl. Abend</small>
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi <small>Christtag</small>
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa <small>Nationalfeiertag</small>	26 Di	26 Do <small>Stefanitag</small>
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 Fr <small>Karfreitag</small>	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do <small>Fronleichnam</small>	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi		31 So <small>Ostersonntag</small>		31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do		31 Di <small>Silvester</small>



TALMANAGEMENT - KEM ZUKUNFT STUBAITAL

Zahlreiche Projekte am Laufen



Im Jahr 2023 hat sich sehr viel getan, sowohl beim Talmanagement, als auch in der KEM Zukunft Stubaital, die ich seit nunmehr über 4 Jahren betreuen darf. Beginnend mit dem Neujahrsempfang in Schönberg sind wir auch als Pilotregion mit der Bewegungs- und Sportkoordinatorin Alexandra Gradauer ins Jahr gestartet.

Mit Jahresbeginn war die erste Periode der Klima- und Energie-Modellregion Zukunft Stubaital zu Ende. Der Antrag zur Verlängerung der KEM wurde angenommen, somit bin ich auch die nächsten drei Jahre beauftragt, gemeinsam mit den Gemeinden Projekte umzusetzen. Einige konnten wir bereits initiieren bzw. umsetzen: Umstellung der Beleuchtung im Gemeindeamt Schönberg, Bau und Inbetriebnahme von Ladestationen, Gestaltung von mehreren Blumenwiesen im Stubaital, Auftragsvergabe für mehrere Photovoltaik-Anlagen, Start eines Nahwärmeprojekts in Neustift, Umsetzung der Energiebuchhaltung in allen fünf Gemeinden, Vorträge zum Ausstieg aus Öl und Gas, Photovoltaik, Natur im Garten, E-Carsharing-Tag im Stubaital, 5. Teilnahme an der

Europäischen Mobilitätswoche mit Radl kino und Puppentheater und vieles mehr.

Das absolute Highlight war wohl die Auszeichnung mit dem Climate Star 2023, wo wir für unser Engagement mit dieser europäischen Prämierung belohnt worden sind.

Im Juni startete das Stubussl. Diese Busverbindung kommt sehr gut an, endlich sind auch Telfes und das StuBay sehr gut mit den Öffis zu erreichen, wie auch die Serleslifte, die Schlick 2000, der Elferlift, die HTL, die Gewerbegebiete und alle Gemeinden.

Seit Juni 2023 sind wir auch offiziell Teil der Leader Region Innsbruck Land. Inzwischen wurde auch ein erstes Projekt von uns genehmigt, eine Studie zur Mobilität der Zukunft im Stubaital, die in den nächsten eineinhalb Jahren erstellt wird.

Bereits zum dritten Mal habe

ich ein umfangreiches Angebot für die Ferien zusammengestellt. Über 600 Kinder haben davon Gebrauch gemacht, die Vorbereitungen für 2024 laufen bereits auf Hochtouren.

Für die Stubai er UnternehmerInnen konnten wir mehrere informative Vorträge organisieren, die Unterneh-

merInnen-Frühstücke kommen sehr gut an und daher werden wir sie auch im nächsten Jahr wieder anbieten. Vorschläge zu Themen und Vortragenden bitte gerne an mich weiterleiten.

Im September war die 3. Stubai er Lehrlingsmesse auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. 20 teilnehmende Unternehmen stellten sich den zukünftigen Arbeitskräften vor. Auch 2024 werden wir hier wieder ein spannendes Programm machen, lasst euch überraschen.

Und schließlich konnte endlich mit dem Bau des Serleskirchl's begonnen werden. Leider konnte der Rohbau nicht mehr fertig gestellt werden, aber nach der Schneeschmelze im Frühjahr geht es dann an die Fertigstellung. Unterstützer sind nach wie vor gerne gesehen und können sich jederzeit bei mir melden.

Text & Fotos: Roland Zankl

# Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

Sonstige Abfälle:

<b>Bunt- und Weißglas</b>	<b>Papier und Karton</b>	<b>Metall</b>	<b>Kunststoff und Verbundstoff</b>	<b>Restmüll</b>	<b>Sperrmüll</b>	<b>Bioabfall</b>	<b>Altspeseöl und -fett</b>	<b>Problemstoffe</b>	<b>Elektroaltgeräte</b>
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunststoff</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>	<b>Bitte zum Sperrmüll</b>	<b>Bitte zum Bioabfall</b>	<b>Bitte zur Ölsammlung</b>	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b>	<b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b>
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere und andere leere Hohlglasbehälter	Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Autofolien und -fassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse	Getränke-, Kaffee-, und Tierkühlverpackungen, Fleischfassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumphosen, Taschentücher, Hygieneartikel, Kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Hausaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Treasatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelekten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quacksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computeralaufwerke
Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Karton (bitte falten!): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Nur spartelne bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)				Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Vordorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Kühngeräte: Kühlschrank, Klimagerät
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunststoff</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>	<b>Nicht zum Sperrmüll</b>	<b>Nicht zum Bioabfall</b>	<b>Nicht zur Ölsammlung</b>	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b>	<b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b>
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glaseschir, Glühbirnen, Fenster-glas, Spiegel, Drahtglas	Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe	Knochen, Schlacht-abfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeseöle	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung





## „CARITAS UND WIR IM STUBAITAL“

### Sozialfonds wurde gegründet

Der Sozialfonds „Caritas und Wir im Stubaital“ ist ein gemeinsames Projekt der Raiffeisenbanken im Stubaital, der Gemeinden des Stubaitals und der Caritas Tirol.

Das Hauptanliegen des Fonds ist es, Menschen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, nachhaltig zu helfen. Zielgruppe sind Menschen mit Hauptwohnsitz im Stubaital. Die Themen, bei denen beraten und finanziell geholfen wird, reichen von Verschuldung, drohender Delogierung über Krankheit, Tod eines nahen Verwandten, Behinderung bis Überlastung bei Mindestpension, finanzielle Überlastung von Alleinerziehenden, Arbeitslosigkeit und vieles mehr.

Mit der Gründung des Fonds möchten die Raiffeisenbanken den Förderauftrag der Genossenschaften erfüllen. Die Prinzipien der Idee von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen werden durch finanzielle Unterstützung im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe umgesetzt. Aus diesem Grund werden neben Sport und Kultur auch soziale Belange unterstützt. Mit dem Sozialfonds ist es möglich, Bedürftigen unserer Region rasch zu helfen.

Der Sozialfonds wird mit einer Dotation von 100.000 Euro gestartet, wobei die fünf Stubaier



Robert Pircher, Elisabeth Rathgeb, Peter Weichinger, Hermann Steixner (v.l.)  
Foto: Caritas Tirol / Karin Bachmann

Gemeinden einen Beitrag von 50 Cent pro Einwohner leisten. Zudem speist er sich aus weiteren Spendengeldern, wobei die Raiffeisenbanken alle eingehenden Spenden, welche steuerlich absetzbar sind, verdoppeln.

Als Ansprechpartner für Bedürftige fungiert die Caritas. Der Fonds zahlt nach sozial gerechtfertigten Kriterien und unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Unterstützungsmaßnahmen an Menschen im Stubaital aus.

Die Hilfe ist völlig anonym. Die Caritas prüft mit ihren SozialberaterInnen die einzelnen Fälle. Dabei geht es zum Beispiel um eine Stromkostennachzahlung, eine drohende Delogierung oder eine kaputte Waschmaschine.

Die Kooperation von Gemeinden, der Caritas und Raiffeisenbanken wird Mitmenschen helfen, eine akute Notlage leichter zu bewältigen.

**Ihre Spende hilft uns helfen! Danke!**  
**Caritas und Wir im Stubaital-Spendenkonto:**  
 Raiffeisenbank Wipptal - Stubaital Mitte  
 AT50 3632 9000 0114 2702  
**Kennwort: Caritas**



## ZAMM.WACHSEN

### Gemeinsam haben wir viel bewegt!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Zeit auf das Jahr 2023 zurückzublicken, Resümee zu ziehen und danke zu sagen, denn wir haben im Stubaital mit verschiedensten Aktionen gemeinsam viel bewegt. Das Caritas Projekt „Zamm.Wachsen“ hat zum Ziel, ein Netzwerk zu knüpfen und so eine „Füreinander-dasein-Gesellschaft“ mitzugestalten. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn sich Menschen aktivieren lassen mitzuwirken und solche Menschen gibt es im Stubaital viele.

#### Danke ...

... allen, die bei der Aktion „Ein Tal hilft!“ heuer zum zweiten Mal Lebensmittel und Hygieneartikel für die Team Österreich Tafel in Fulpmes gespendet haben. Auch die talweite Beteiligung der Kindergärten und Volksschulen zum Fest des Hl. Martin hat wieder zum großartigen Sammelergebnis beigetragen.

... an die SchülerInnen und Lehrpersonen der VS Mieders, MS Fulpmes, HTL Fulpmes und MS Ski Neustift, die durch ihren sportlichen Einsatz beim LaufWunder der youngCaritas ein Drittel der Gesamtspendensumme von ganz Tirol erlaufen haben.

... an die Kinder und TrainerInnen des FC Stubai, die beim Pro-

jekt „Plogging“ ihr Training mit dem Aufsammeln von achtlos weggeworfenem Müll verbinden.

... an unsere Rikscha-PilotInnen, die mit den HeimbewohnerInnen auf eine ganz besondere Art und Weise schöne Ausflugsfahrten unternommen haben. Die erste Saison war ein großer Erfolg und alle Beteiligten freuen sich schon auf die „Frischluchtbrise“ 2024.

... allen, die unser Tal bei der gemeinsamen Flurreinigung „Stubai klabt auf!“ von einer Menge Unrat befreit haben. Alle StubaierInnen sind eingeladen, sich gleich Samstag, den 20. April 2024 vorzumerken, an dem wir wieder mit viel Freude am gemeinsamen Tun unsere Natur säubern.

... an die Musikkapellen Fulpmes und Schönberg, die heuer mit Konzerten viele Glücksgefühle in die Wohn- und Pflegeheime gebracht haben. Musik verbindet und zaubert den Zuhörenden ein Lächeln ins Gesicht.

... an die Jugendräume und Dekanatsjugendleiterinnen für die gemeinsame Aktion „Walk on water Challenge“. Es gibt eine Neuauflage 2024 – alle Jugendlichen können schon gespannt sein – Informationen folgen.

... an die Landjugend Neustift, die mit den Bergfeuern das



„DANKE“ an alle freiwillig Engagierten im Tal so gut sichtbar gemacht hat. Wertschätzung tut gut.

... allen SponsorInnen, KooperationspartnerInnen und Projektbeteiligten für die Unterstützung und tatkräftige Zusammenarbeit.

... allen Teilnehmenden bei Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops, die sich informieren und inspirieren haben lassen.

... allen freiwillig Engagierten. Eine funktionierende Gesellschaft ohne euch wäre nicht vorstellbar. Sei auch nächstes Jahr wieder dabei oder lass dich jetzt aktivieren, beim Projekt mitzumachen.

Text & Fotos: Christine Oberkofler

**Christine Oberkofler**  
 Caritas Projekt „Zamm.Wachsen“  
 Dorfstraße 39a, 6142 Mieders  
 +43 676 8730 6702  
 christine.oberkofler@caritas.tirol



## TIROLER SENIORENBUND - ORTSGRUPPE SCHÖNBERG

### Umfangreiche Änderungen



Seit 55 Jahren gibt es in Schönberg eine Ortsgruppe des Tiroler Seniorenbundes. Laut Auskunft des Büros in Innsbruck wurde die Ortsgruppe im Juni 1968 gegründet, Franz Pfurtscheller fungierte als Obmann. Weitere Obleute waren in Folge Agnes Unterlechner, Luis Peer, Willi Sprenger, Norbert Franceschini, unsere kürzlich verstorbene Dagmar Egger und Manfred Summereder. Ich übernahm die Ortsgruppe als Obfrau Stellvertreterin nach dem Tod meines Mannes Manfred.

In all den Jahren wurde mit unzähligen Aktivitäten ein reges Vereinsleben gewährleistet, welches dankenswerterweise von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern ge-

plant und organisiert wurde. Als ich den Verein übernahm, hatten wir über 100 Mitglieder jedoch altersbedingt weniger aktive. Wir starteten eine offensive Mitgliederwerbung, die leider nur mäßig Erfolg hatte. Derzeit beträgt unsere Mitgliederzahl 91 Personen. Seit zwei Jahren versuchen wir vergebens, einen neuen bzw. kompletten Vereinsvorstand zusammenzustellen, leider gelang dies nicht. Deshalb sehen wir uns gezwungen, die Ortsgruppe mit Ende des Jahres stillzulegen. Zwei kleine Untergruppen, die Handarbeitsrunde und die Kartenrunde werden jedoch nach wie vor ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Da wir derzeit kein Vereinslokal haben, finden diese Treffen im Widum statt.

Wir haben uns natürlich Gedanken gemacht, wie wir unseren Senioren weiterhin verschiedenste Aktivitäten und Zusammenkünfte ermöglichen können und haben mit einigen ortsansässigen Vereinen, der Gemeinde und der Pfarre schon Pläne geschmiedet. Die erste Veranstaltung wird das Faschingskränzchen am Faschingsdienstag sein, welches vom Verein Let's Dance organisiert wird. Die Einladungen werden über Mundpropaganda, Plakate und in der Kirche verkündet. Eingeladen sind natürlich nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch alle ortsansässigen Pensionisten. Wir freuen uns auf reges Interesse.

*Text & Fotos: Obf. Silvia Tschakner*



## BÜCHEREI SCHÖNBERG

### Kinder-Leseclub

Ein neues Angebot für die jüngsten LeserInnen ist der Kinder-Leseclub. Mit der Familienkarte der Bücherei kann man nicht nur gratis Bücher, Spiele und Tonies ausleihen, sondern auch an den Veranstaltungen des Kinder-Leseclubs teilnehmen.

Zu Halloween luden die beiden Hexen zum Basteln, Schminken und zur Grusel-Filmvorführung ein. An einem weiteren Nachmittag fand das „Herbstbasteln“ mit einer Lesung statt. Wegen

des großen Andranges muss für die weiteren Darbietungen unbedingt vorher eine Anmeldung erfolgen.

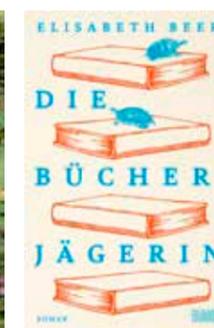
Noch ein Reißer war der Frauen-Spieleabend für Erwachsene. Wegen der großen Zustimmung wird es in naher Zukunft eine Neuauflage geben.

Eine Vielzahl von Neuerscheinungen laden zum Lesen ein. Neben Jugendbüchern sei diesmal auf unser reiches Angebot an Krimis hingewiesen.

*Text & Fotos: Roland Tausch*



### Neuerscheinungen





## OBST- UND GARTENBAUVEREIN

### Neue Obstpresse eröffnet

Am 15. Oktober fand die Einweihung unseres neuen Obstverarbeitungslokales statt. Unser Herr Pfarrer Bibin weihte das Lokal ein und wir durften den Geschäftsführer des Landesverbandes Manfred Putz, Landesobmann Pepi Stocker sowie Bezirksobmann Bruno Schmid begrüßen.

Weiters freuten wir uns über den Besuch von Vizebürgermeister Christoph Traunfellner, Gemeindevorstand Peter Huter, den Obmann OGV Mieders Karl Eigentler und Ehefrau, Altobmann OGV Matrei/Brenner Franz Taxer, Bernhard Wild, OGV Mieders und natürlich unserer Vereinsmitglieder.

Hans und Wilfried führten zwei Pressungen von Apfelsaft vor, was besonders von den anwesenden Kindern begeistert beobachtet, der frische Apfelsaft verkostet



Segnung

und auch mit nach Hause genommen wurde. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei der Gemeinde Schönberg, allen freiwilligen Helfern und der AMA für die großartige Unterstützung und freuen

uns, wenn die Obstverwertungsanlage gut angenommen wird. Wir wünschen allen frohe Weihnachten!

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenvereins findet voraussichtlich im Jänner 2024 statt.

*Text: Obst- und Gartenbauverein*



Fotos: Siegfried Steixner



## STUBAIER TANZSPORTVEREIN L@T'S DANCE

### Schönberg rockt

Der im Frühjahr 2021 von Helga Leitgeb gegründete Stubaier Tanzsportverein L@t's Dance ist stetig am Wachsen und hat mit seiner Idee ins Volle getroffen.

Verschiedene Tanzkurse für Junge und Junggebliebene, sowie abwechslungsreiche Tanzveranstaltungen erfreuen sich schon vieler TeilnehmerInnen und BesucherInnen und sorgen für ein beschwingtes und geselliges Miteinander.

Besonderen Fokus legt der Tanzsportverein auf die vielen tanzbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Der Line Dance Nachwuchs aus Schönberg und Mieders hat heuer erstmalig bei der internationalen Meisterschaft „Austrian Open Line Dance“ teilgenommen und gleich sensationelle Erfolge erzielt.



Wir freuen uns auf weitere tanzbegeisterte Mitglieder und auf ein tanzfreudiges 2024.

*Text & Fotos: L@t's Dance*

**Kontakt:**  
Helga Leitgeb  
Telefon: 0650 2800401  
stubaissance@gmail.com





## SPORTVEREIN SCHÖNBERG

### Snowboard- und Skikurs

Der Sportverein Raiffeisen Schönberg lebt! Nach zwei Jahren Pause gibt es dank der neuen Sektionsleiterin Ski Kathi Pajk wieder Winterspaß für unsere Kinder. Und die im Sommer geehrten Kinder- und JugendsportlerInnen wurden mit einem Ausflug in den Airpark samt anschließendem Abendessen in der Essbar belohnt.



Für Anfänger und Fortgeschrittene hat Kathi Pajk Snowboard- und Skikurse auf die Beine gestellt, die immer Samstagvormittag in Mieders stattfinden werden. Das Mindestalter wurde mit sechs Jahren für den Skikurs und mit acht Jahren für den Snowboardkurs festgelegt. Selbständiges Liftfah-

ren und eine eigene Ausrüstung sind Voraussetzung. Schnellentschlossenen können ihre Kinder noch anmelden. Auskünfte und Anmeldung bei Kathi Pajk unter 0664 272 56 92. Diesen Sommer ehrte der Sport-

verein seine erfolgreichen Kinder und Jugendlichen für ihre außergewöhnlichen Erfolge.

So wurde Lea Ullmann österreichische Schülermeisterin im Super-G. Die von Gotl Hofer trainierten NaturbahnrodlerInnen Tobias, Katharina und Valentina Übergänger, Hannah und Helena Nagele sowie Thomas und Martha Reimair gewannen u.a. Österreichische und Tiroler Meistertitel.

Und Lukas Pajk, Luis Pertl-Piegger und Florian Schmidt hatten maßgeblichen Anteil am ersten Tiroler Meistertitel des 2019 gegründeten FC Stubai. Als Belohnung durften die Mädels und Jungs jetzt in den Telfer Airpark und gingen anschließend mit Obmann Christian Pajk, Kassier Hugo Hofer, Rodel-Sektionsleiter-Stv.in Andrea Nagele und Schriftführer Stefan Pertl-Piegger in die Essbar.

*Text: Stefan Pertl-Piegger*



Erfolgreich im Airpark (v.l.): Katharina und Valentina Übergänger, Martha Reimair, Hannah und Helena Nagele, Thomas Reimair, Luis Pertl-Piegger und Florian Schmidt. Vorne Tobias Übergänger. Lea Ullmann und Lukas Pajk waren leider verhindert.



## FC STUBAI

### FC Stubai surft auf der Erfolgswelle



Die beiden Kampfmannschaften des FC Stubai sicherten sich die Herbstmeistertitel in der Landesliga West bzw. in der 1. Klasse West.



Die U16 mit Lukas Pajk, Florian Schmidt und Luis Pertl-Piegger qualifizierte sich einmal mehr für das Meister-Playoff im Frühjahr. Fotos: Hermann Auer

**Fulminant beendete der FC Stubai die Herbstsaison. Im Nachwuchs läuft es mehr als rund und auch beide Kampfmannschaften sicherten sich in überzeugender Manier den Herbstmeistertitel.**

Der letzte Heimspieltag stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des FC Stubai-Finanzvorstands Florian Kindl. Das Stubai-Fußballgestein war auf und neben dem Platz über fünfzig Jahre lang als Spieler, Trainer, Funktionär, Obmann und hel-



Plogging: Dirk Kuhlewind ging mit den Schönberger und Miederer U8-Kindern Müllsammeln im Wald.

fende Hand nicht wegzudenken. Umso mehr freut sich der Initiator des FC Stubai über den Erfolgslauf der Stubai-Kicker. Die U16 qualifizierte sich wieder für das Meister-Playoff im Frühjahr. Die U18 zog mit einem 2:0 über die SPG Rietz/Stams ins Viertelfinale des Kerschdorfer-Nachwuchscups ein.

Den Herbstmeistertitel in der Landesliga West hatte der FC Stubai bereits vor dem letzten Spiel in der Tasche. Doch die Mannen von Milan Obradovic und Co-Trainer Alex Gostner untermauerten ihre Aufstiegsambitionen gegen den Tabellenfünften FG Schönwies/Mils mit 7:1 eindrucksvoll. Nicht weniger beeindruckend liest sich die Erfolgsbilanz der zweiten Kampfmannschaft rund um Nik Niedermoser und Co-Trainer Klaus Wurzer. Diese sicherte sich mit einem 11:0 über den Tabellen-

letzten SPG Oberes Gericht die Winterkrone und blieb ebenso zuhause ungeschlagen. „Umso erfreulicher ist es, dass in beiden Kampfmannschaften und auch in der U18 junge Talente erfolgreich eingebaut werden konnten. Wir ernten derzeit die Früchte harter und kontinuierlicher Arbeit vom Kindergarten bis in den Erwachsenenbereich hinein“, betont Obmann Ramon Ram.

*Text: Stefan Pertl-Piegger*



Der FC Stubai verabschiedete seinen scheidenden Finanzvorstand Florian Kindl (4.v.l.): Martin Krösbacher, Stefan Ilmer, Markus Stern, Daniel Pfurtscheller, Ramon Ram und Stefan Pertl-Piegger (v.l.).



## MUSIKKAPELLE SCHÖNBERG

### Ein erfolgreiches Musikjahr geht zu Ende



Prisse Wolfgang, Marth Matthias, Steixner Stefan, Stackler Franz, Marth Gerhard, Steiner Johanna, Scherl Robert, Sprenger Karl, Marth Ramona und Obojes Hannes (v.l.n.r.)



Sprenger Karl, Steixner Albin und Obojes Alfons (v.l.n.r.)

Die Musikkapelle Schönberg blickt auf ein abwechslungs- und erfolgreiches Musikjahr 2023 zurück. Der absolute Höhepunkt war auch heuer wieder das Bezirksmusikfest, welches die Musikkapelle Mieders am zweiten Juliwochenende erfolgreich ausrichten konnte. Auch für uns war es ein gelungenes Wochenende. Nach harter Marschprobenarbeit, welche unser Stabführer Hannes Obojes mit Bravour meisterte, konnten wir in der Gruppe C 88,81 Punkte erreichen.

Aber nicht nur den guten Erfolg der Marschbewertung gab es zu feiern, sondern wir hatten auch wieder einige Geehrte in unseren Reihen. Am Sonntag des dreitägigen Festes wurden Alfons Obojes und Karl Sprenger mit der Verdienstmedaille in Gold für 55 Jahre Mitgliedschaft sowie Albin Steixner mit der Verdienstmedaille in Gold für 60 Jahre Mitglied-

schaft ausgezeichnet. Zusätzlich hat Albin am 22. Oktober noch das Verdienstzeichen in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft vom Landesverband überreicht bekommen. Herzlichen Glückwunschen allen Geehrten.

Ein weiteres Highlight unseres Musikjahres waren unsere Sommerkonzerte im Zeitraum von Juli bis September. Das letzte Konzert wurde von der Musikkapelle Vals-St. Jodok gestaltet, welches wetterbedingt kurzfristig in den Gemeindesaal verlegt werden musste. Nichtsdestotrotz waren die Konzerte wieder ein voller Erfolg für die Musikkapelle Schönberg sowie die teilnehmenden Vereine.

Besonders freut es uns, dass nach mehrjähriger Pause ein Auswärtskonzert in Verbindung mit einem Ausflug für die Kameradschaft stattfinden konnte. Am 30. September spielten wir ein Nachmittagskonzert bei der Veranstaltung

„Sautanz“ am Gannerhof in Innervillgraten.

Des Weiteren hatten wir im September wieder die Möglichkeit, die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnheime in Fulpmes und Neustift mit einem Konzert zu begeistern.

Alljährlich endet unser Musikjahr mit der Cäciliamesse und anschließender Jahreshauptversammlung. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde heuer ein Teil des Ausschusses neu gewählt. Nach einer kurzen Verschnaufpause werden wir im Jänner wieder mit vollem Elan mit der Probenarbeit für das Jahr 2024 starten.

Die Musikkapelle Schönberg möchte sich am Ende des Jahres bei allen Schönbergerinnen und Schönbergern für ihre Treue und großzügigen Spenden bei der Maisammlung bedanken.

Text & Fotos:  
Musikkapelle Schönberg



## SCHÜTZENKOMPANIE SCHÖNBERG

### Stubaier Bataillonsfest

Das Schützenjahr 2023 haben wir mit einem Kameradschaftsabend im Domanig begonnen, wo uns Armin Leitgeb mit einem hervorragenden Törggelen-Menü verwöhnte.

Leider waren dann Ausrückungen zu den Begräbnissen unserer ehemaligen Schützenkameraden Eduard Fontan, Günther Galler und Josef Sturmreich in Schönberg und Innsbruck sowie unseres aktiven Mitgliedes Fritz Ablinger zu absolvieren.

Das Ableben des Hauptmannes unserer Partnerkompanie Primör, Hptm. Fabio Gadenz, führte uns als Fahnenabordnung zum Begräbnis ins Welschtirol. Es folgten dann die obligaten Ausrückungen zu Fronleichnam mit unserem traditionellen „Parkfest“ sowie die „Herz-Jesu-Prozession“.

Schwerpunkt des heurigen Jahres war natürlich das Stubaier Bataillonsfest, dessen Ausrichtung in unseren Händen lag.

Nach zahlreichen Ausschussit-

zungen und viel Vorbereitungsarbeit wurde das Fest vom 23. bis 25. Juni durchgeführt. Es stand unter dem Motto „70 Jahre Bataillon Stubai“ und „70 Jahre Schützenkompanie Schönberg“, integriert war auch das 30-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Dr. David Volgger OFM, der mit Diakon Leo Hinterlechner die Feldmesse, die dank unseres Kameraden DI Simon Wild unter eindrucksvoller Kulisse auf dem „Schöberlfeld“ stattfinden konnte, zelebrierte. Nicht zuletzt dank des Wetterglücks wurde das Fest eine gelungene und imposante Veranstaltung, die bei den Ehrengästen, den zahlreichen teilnehmenden Formationen und auch Gästen einen bleibenden Eindruck hinterließ. Einen wesentlichen Beitrag dazu stellte auch die von unserem Kameraden Armin Leitgeb und seinen Helfern präsentierte Kulinarik dar. Im Rahmen des Bataillonsfestes wurden auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen, unter ande-

rem wurden Langjährigkeitsauszeichnungen an die Kameraden unserer Kompanie Gerold Nagele (50 Jahre) und Helmut Oberleiter (55 Jahre) sowie den leider nicht anwesenden Ehrenhauptmann Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl (50 Jahre) vergeben. Unserer Fahnenpatin Monika Ullmann wurde vom Bataillon Stubai die „Michael-Pfurtscheller-Medaille in Gold“ verliehen. Als „Dankeschön“ an die zahlreichen Helfer und Helferinnen beim Bataillonsfest wurde dann im Oktober ein Kameradschaftsabend in „Nagele's-Garage“ organisiert, der allgemeinen Zuspruch fand.

Nach der Jahreshauptversammlung am Seelensonntag rückten wir am 17. November als Ehrenkompanie neben der Kompanie Patsch zur Feier des 60-Jahr-Jubiläums der Europabrücke aus und gestalteten den „landesüblichen Empfang“ von LH Anton Matzleitner mit.

Text: Olt Edi Vetter



Helmut Oberleiter, Monika Ullmann, Karl Hofer, Gerold Nagele (v.l.n.r.)



Lt. Andreas Eller und Walter Oss bei der Kranzniederlegung  
Fotos: Siegfried Steixner



## TVB STUBAI

### Verbilligte Saisonkarten

Der Tourismusverband Stubai Tirol und alle Stubai Gemeinden unterstützen einheimische Kinder und Jugendliche beim Kauf von Ski-Saisonkarten mit 60 Euro.

Seit mehr als zehn Jahren fördern der Tourismusverband Stubai Tirol und die Gemeinden Kinder und Jugendliche beim Kauf von Ski-Saisonkarten. Auch für die Wintersaison 2023/2024 wird der Erwerb der Stubai Winter-Saisonkarten, des Freizeittickets und der Snowcard Tirol vom

Auch der öffentliche Verkehr ist den Stubai Seilbahnen und dem Tourismusverband Stubai Tirol ein großes Anliegen. Jährlich schießen wir gemeinsam ca. 2,8 Millionen Euro zu, damit wir unseren Einheimischen und Gästen den Transfer zu den Skigebieten mit dem Bus kostenlos ermöglichen. Zudem ist das Freizeitcenter „Stubay“ seit den Sommermonaten 2023 durch das „Stubussl“, das zwischen Schönberg und Volderau verkehrt, besser an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Tourismusverband und den fünf Gemeinden in gleicher Höhe gefördert. Dabei ist der bisherige Förderbetrag von 20 Euro auf 30 Euro pro Partner angehoben worden. Somit erhalten Stubai

Kinder und Jugendliche die Saisonkarten um insgesamt 60 Euro billiger. Den Zuschuss bekommen alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren, die im Stubaital gemeldet sind.

### Launch der neuen Weine

Unter dem Motto: „Aus dem Schianberger Wein wird 6141 by“ präsentierten die burgenländischen Topwinzer Pia Strehn (Roséwein), Walter Kirnbauer (Rotwein) und Gerald Tschida (Weißwein) im Domanig in Schönberg die neue Serie.



Auf Initiative der Weinrunde Schönberg wurde bereits 2011 der „Schianberger-Wein“ aus der Taufe gehoben, wobei der soziale Aspekt im Vordergrund stand und im Bedarfsfall bedürftige Menschen unterstützt wurden. Nach zwölf Jahren erschien es an der Zeit, dieses Projekt einer Erneuerung zu unterziehen. Die Schönberger Gastronomen

Armin Leitgeb und Johannes Steixner sowie der Präsident der Weinrunde Schönberg, Bernhard Albenberger, nahmen sich des Themas an und konnten nunmehr die drei burgenländischen Topwinzer für den Neustart unter dem Titel „6141 by“ gewinnen. Beim Launch der neuen „6141“-Weine waren neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft

und der Weinrunde Schönberg auch viele weininteressierte SchönbergerInnen anwesend. Für die musikalische Umrahmung sorgten Hannah Lhotta und Sebastian Schweiger, sowie Armin Leitgeb und Johannes Steixner für das kulinarische Wohl.

*Text & Fotos:  
TVB Ortsausschuss Schönberg*



## 7. INTERNATIONALES SCHÖNBERG FESTIVAL

### „Wo wir sind, ist Schönberg!“



Am Christi-Himmelfahrts-Wochenende 2024 findet von 9. bis 12. Mai das 7. Internationale Schönberg Festival in Schönberg-Rottenbuch, Bayern statt.

Für die ersten Schönberg Festivals, beginnend im Jahr 2000 mit Abordnungen von rund 15 „Schönberg“-Orten aus Deutschland, Österreich, Belgien sowie Tschechien und über 500 Teilnehmern durfte unsere Gemeinde Gastgeber sein. Es folgten Schönberg im Chemnitzer Land (Sachsen), Schönberg-Mühlendorf (bei Altötting, Bayern) und Schönberg-St.Vith (Belgien). Nach coronabedingter Pause wird Schönberg-Rottenbuch nahe dem Passionsspielort Oberammergau

in Bayern das 7. Internationale Schönberg Festival ausrichten. Durch die geringe Entfernung zum Stubaital von nur rund 120 Kilometern ist eine Teilnahme unkompliziert möglich. Die Gemeinde Schönberg wird mit einer Delegation des Gemeinderates, der Musikkapelle und der Schützenkompanie vertreten sein.

Es gibt noch Restplätze für ein Komplettpaket, welches Unterkunft mit Frühstück (3 Nächte), Ausflug nach Wahl sowie 3 Mahlzeiten (Donnerstag & Samstag Abend; Freitag Mittag im Rah-



men des Ausflugs) und die Busfahrt beinhaltet. Dieses Paket kostet pauschal 320 Euro pro Person (bei Wahl Ausflug Zugspitze: 30 Euro Aufpreis und ohne Essen). Interessenten werden gebeten sich bis spätestens 10. Jänner im Gemeindeamt zu melden. Alternativ ist natürlich auch ein selbst organisierter Besuch möglich – tageweise oder auch mehrtägig.

#### PROGRAMM:

- DO 09.05.** Gottesdienst  
Festzug  
Eröffnung
- FR 10.05.** Tagesausflüge (Märchenschloss & Weltkulturerbe; Freilichtmuseum & historisches Kraftwerk; Klosterkirche & Schaukäserei; Passionsspielort Oberammergau und Likörmanufaktur Ettal; Deutschlands höchster Berg)  
Abends Party im Zelt mit Blech und Schwefel
- SA 11.05.** Schönberg Tag (jeder Ort präsentiert sein Schönberg) mit bayerischem Fünfkampf, Oldtimer, Kutschenfahrten etc.;  
Abends im Zelt Musikkapelle Rottenbuch und die Illtaler Trachtler
- SO 12.05.** Frühschoppen und Festausklang





## TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Datum	Veranstaltung
15.02.	Faschingskränzchen für Senioren
20.04.	„Stubai klaubt auf!“ – Flurreinigung
03.05.	Frühjahrskonzert
04.05.	Florianifeier
05.05.	Erstkommunion
09.-12.05.	7. Internationales Schönberg Festival (Schönberg-Rottenbuch, Bayern)
30.05.	Fronleichnamsprozession mit Parkfest
09.06.	Herz-Jesu-Prozession
09.06.	Europawahl
22.06.	100 Jahrfeier Musikkapelle Schönberg im Park
29.06.	Generationenfest

Die nächste Gemeindezeitung erscheint im Juni 2024.

### Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr | Samstag, 08:00 – 11:00 Uhr

### Problemstoffsammlung:

06.03.2024 (Unterberg: 13:00 – 15:00 Uhr;  
Recyclinghof: 16:00 – 18:00 Uhr)

### Sperrmüllsammlung Unterberg:

05.06.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

### Amtsstunden

#### Gemeindeamt:

Montag – Freitag,  
07:30 – 12:00 Uhr;  
Nachmittags nach  
Vereinbarung

Das Gemeindeamt bleibt am Mittwoch, 27.12. geschlossen.

**Wir wünschen allen LeserInnen gesegnete Feiertage  
und einen guten Start ins neue Jahr.**



## PARKDECK DOMANIG

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Parken in bzw. auf dem Parkdeck Domanig nur mit Parkkarte oder während des Besuches des Domaniggebäudes gestattet ist. Die Nutzung als Abstellplatz ist nicht erlaubt und wird in Zukunft von der Gemeinde entsprechend geandert.

*Wir drucken Klimaneutral und reduzieren damit CO<sub>2</sub>-Treibhausgase und sparen Energie ein und fördern klimaschonende Projekte.*

